

WR 15.07.93

## Gründer-Akademie für die „Stadtkrone Ost“

# Uni und IHK: Es brodelt hinter den Kulissen

Von Frank Bußmann

**Das Projekt „Stadtkrone Ost“ wird allgemein gelobt. Doch hinter den Kulissen brodelt es offensichtlich zwischen Industrie- und Handelskammer (IHK) und Universität.**

Es geht um die sogenannte Gründer-Akademie, um das „Business College“, das in dem neuen Techno-Park auf dem ehemaligen Gelände der Briten an der B 1 Platz finden soll. Wie die **WR** erfuhr, hat Professor Dr. Detlef Müller-Böling, Uni-Rektor und Experte für Gründungsforschung, in einem Brief an die Kammer detailliert die Gründe für eine Beteiligung der Hochschule an dieser Einrichtung aufgeführt.

### Wichtiger Bestandteil

Grund für diese ungewöhnliche Initiative: Zwar wurde auf der Wirtschaftskonferenz des Landes am 2. Juli die von der IHK forcierte Gründer-Akademie als wichtiger Bestandteil genannt, ein Gespräch mit den Uni-Experten von der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo) hatte man während der Beratungen und vor dem Beschluß aber nicht

geführt.

Müller-Böling, gestern mit dem Thema konfrontiert, hielt sich bedeckt. Nur soviel sagte der Rektor: „Ich bin verwundert, daß ich nicht angesprochen wurde und habe mit Verwunderung den Beschluß der Wirtschaftskonferenz gelesen.“ Die Hochschule würde sich sicher gerne einbringen.

Die „Verwunderung“ scheint verständlich: Wie ein Blick in einschlägige Literatur zeigt, stammt der wissenschaftliche Begriff der „Gründer-Akademie“ von Müller-Böling. Und die WiSo-Fakultät widmet sich verstärkt der betriebswirtschaftlichen Ausbildung von Gründern und Unternehmen. Ein Lehrstuhl für Gründungsmanagement wird gerade eingerichtet, und die Stadtparkasse hat kürzlich erst einen entsprechenden Lehrstuhl für ausländische Gastwissenschaftler gestiftet.

Für die IHK sieht deren Leitender Geschäftsführer Klaus Günzel aber keine Probleme: „Die Vorgespräche laufen“, sagte er. Wenn man eine Konzeption mache, frage man allerdings nicht alle erst, ob es paßt. Man werde aber sicherlich auf Universität und Fachhochschule zugehen.

Siehe Kommentar

## WR-Kommentar

Gründer-Akademie

### Schlechter Stil

Da wird auf der Wirtschaftskonferenz die Zusammenarbeit in der Region als große Chance gewertet, vor Ort scheint sie dabei allerdings den Bach herunter zu gehen.

Die Uni ist auf dem Weg, bundesweit ein einzigartiges Lehrangebot zu schaffen, doch der Expertenrat wurde von der IHK lange ignoriert. Kannte die Kammer die Uni-Konzepte für den Aufbau einer Gründer-Akademie nicht? Eigentlich nicht vorstellbar. Man sucht ja jetzt das Gespräch.

Die Äußerungen in dieser Sache haben nun den Charakter vornehmer Zurückhaltung. Verständlich, warum bei dem Zukunftsprojekt noch mehr Porzellan zer schlagen. Was bleibt ist ein Nachgeschmack von schlechtem Stil.

Frank Bußmann